

Verwaltungsgemeinschaft Betzenstein

Mitgliedsgemeinden:
Stadt Betzenstein - Markt Plech

Verwaltungsgemeinschaft Betzenstein Nürnberger Str. 5 91282 Betzenstein

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Sachbearbeiter Betzenstein,
14.05.2014

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014 – Erster Entwurf“ vom 16.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

als betroffene Kommune nimmt die Stadt Betzenstein zur Maßnahme D9 und D10a/b: Neubau der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) - Verbindungen zwischen Bad Lauchstädt - Meitingen bzw. Meitingen – Güstrow wie folgt Stellung.

Die Stadt Betzenstein lehnt den Neubau dieser Trasse aus folgenden Gründen ab:

1. Die gesundheitliche Unbedenklichkeit der HGÜ-Verbindung ist bisher in keiner aussagekräftigen wissenschaftlichen Langzeitstudie bestätigt worden. In Bayern sind keine gesetzlichen Mindestabstände zur Wohnbebauung vorgesehen und die Trasse soll in Plech, Ottenhof, Riegelstein, Bernheck, Illafeld und Eichenstruth unmittelbar an Kindergärten und Wohnhäusern vorbeiführen. Eine gesundheitliche Gefährdung ist durch den Magnetismus und die Ionisierung von Staub und Dreck und damit eine gebundene Transportmöglichkeit dieser Partikel zu befürchten.
2. Die Trasse führt, wie in vielen betroffenen Kommunen, auch in unserem Stadtgebiet zu einem enormen Wertverlust von Grundstücken/Immobilien und landwirtschaftlichen Flächen. Der Wert von Grund und Boden wird sich gleichermaßen drastisch reduzieren wie auch die Stadtentwicklungspotentiale.
3. Es ist offensichtlich, dass hauptsächlich klimaschädlicher Braunkohlestrom über diese Leitung transportiert werden soll. Dies steht im eklatanten Widerspruch zu den Zielen der Energiewende.

Geöffnet:

Mo - Mi 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do 08.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Telefon

09244/985217

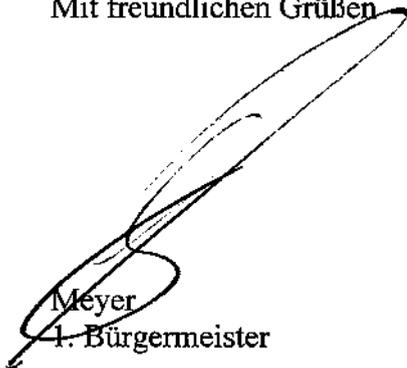
Telefax

09244/985218

4. Das Landschaftsbild und die Natur (in unserer Gemeinde: z.B. der Veldensteiner Forst, eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Bundesrepublik), somit der Lebensraum von Mensch, Tier und Pflanzen wird nachhaltig zerstört.
5. Die Notwendigkeit der Maßnahme ist bisher nur von denjenigen bestätigt worden, die unmittelbar davon profitieren. Unabhängige Energieexperten bezweifeln glaubhaft den Sinn und die Notwendigkeit der angesprochenen Trasse. Die Leitung ist nicht erforderlich wie wissenschaftliche Stellungnahmen von Prof. von Hirschhausen und auch Prof. Jarass belegen. Sie wird noch überflüssiger, wenn in Südbayern ergänzende regionale Versorgungseinheiten wie z. B. Gaskraft aufgebaut werden.
6. Der Ausbau der regenerativen, dezentralen Energiewirtschaft wird behindert und zum Erliegen gebracht. Die Grundidee der Energiewende wird somit zerstört.

Um Bestätigung des Eingangs meiner Stellungnahme und weitere Beteiligung an den Verfahrensschritten wird gebeten. Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen



Meyer
1. Bürgermeister